

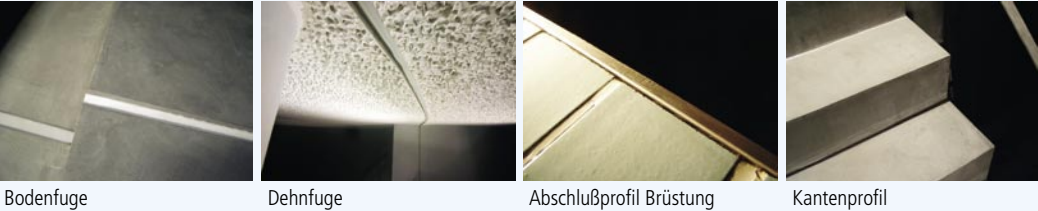
Technische Daten:

AQUAZEM®
03 weiß / grau

Anforderungen
DVGW W 300

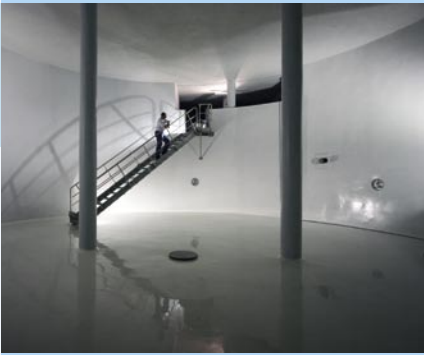
Körnung:	0-3 mm	
Schichtdicke 0/3 je Lage	≥ 10 mm ≤ 30 mm	≥ 15 mm
Gesamtporosität 28 d	≤ 12 Vol.% (ca. 7 – 9 %)	≤ 13 Vol.%
90 d	≤ 10 Vol.% (ca. 6 – 8 %)	
Max. der Porengrößenverteilung	≤ 0,1 µm	≤ 0,1 µm ≥ 50%
w/z-Wert (äquivalent)	≤ 0,50 (ca. 0,43 – 0,48)	< 0,50
Luftporengehalt	≤ 5 Vol.% (ca. 3 – 4 Vol.%)	< 5 Vol.%
Rohdichte nach DIN 1048 Teil 2	2,3 kg/dm³	
Biegezugfestigkeit 28 d	8,5 N/mm²	
Druckfestigkeit 28 d	≥ 45 N/mm²	> 45 N/mm²
Haftungsfestigkeit	≤ 1,5 N/mm²	≤ 1,5 N/mm²
Statischer Elastizitätsmodul (Mittelwert)	21.700 N/mm²	
Schwinden 90 d	≤ 1,0 mm/m	
Normen und Zulassungsprüfungen	DIN EN 1508, DVGW W 347, FIZ	

Durchdachte Detaillösungen wie Kantenausbildung, Hohlkehlen, Fugenlösungen, Mauerdurchführungen etc. gehören zu unserem ausgereiften System.



Unsere Produkte:

AQUAZEM® 03 weiß / grau Spezialmörtel
AQUAZEM® SZ weiß / grau Spezialmörtel zum Abputzen und als Haftbrücke
AQUAZEM® A90/15, Abschlussprofil 90° für Schichtdicke 15 mm, Material 1.4571, V4A
AQUAZEM® K45/15, Kantenprofil 45° für Schichtdicke 15 mm, Material 1.4571, V4A
AQUAZEM® ComPOzem, Kompensation elektrischer Potenzialdifferenzen



Aquazem hat ein durchgängiges QS-System von der Produktion bis zur Inbetriebnahme.
FH Karlsruhe, MPA Stuttgart,
FH Koblenz, MPA München,
Forschungsinstitut der Zementindustrie

Beratung auf hohem Niveau?
Fragen Sie uns!

AQUAZEM®

Inhaber:
Dipl.-Ing. (FH) B. Greiner
Au 2
88353 Kißlegg

Telefon (0 75 63) 9 11 39-0
Telefax (0 75 63) 9 11 39-9

Email: info@aquazem.de
www.aquazem.de

AQUAZEM®

Spezialbaustoffe für Trinkwasserbehälter



AQUAZEM®

– für höchste Ansprüche





Zurück in die Zukunft Altbewährtes wieder entdeckt

Vor mehr als 100 Jahren wurden bereits Trinkwasserbehälter mit Auskleidungen versehen, die heute noch in Betrieb sind. Unsere Schlußfolgerung: Die Rückkehr zu Bewährtem.

AQUAZEM® - bei uns erhalten Sie diese klassischen Baustoffe in moderner Performance speziell für Ihren Trinkwasserbehälter.

Wann muss ich einen Trinkwasserbehälter sanieren?

- Bei **hygienischen** Mängeln: Verkeimung, Belagsbildung, Geruchsbildung, defekte Fugen, Blasenbildung, eindringendes Fremdwasser...
- Bei **baulichen** Mängeln: Korrosion, Risse, Kiesnester, Abplatzungen, Aufweichungen...
- Bei **optischen** Mängeln: Verfärbungen, Fleckenbildung...

Ein Behälter muss saniert werden - wie gehe ich vor?

1. Wann und warum ist eine Zustandsanalyse mit Bauwerksuntersuchungen in meinem Trinkwasserbehälter erforderlich? Wer führt sie durch?

- **Wann:** sichtbare Schäden
- **Warum:** Notwendigkeit der Sanierung, sichtbare und unsichtbare Schäden, Planungs- und Kostensicherheit
- **Wer:** Fachplaner

2. Welche Kriterien spielen bei der Auswahl des Sanierungsverfahrens eine Rolle?

- **Anforderungen des Bauwerks:** hygienisch, baulich und optisch (was braucht das Bauwerk?)
- **Wirtschaftlichkeit:** Kosten bezogen auf die Nutzungsdauer
- **Betriebsbedingungen:** Betriebssicherheit, Reinigungsaufwand

3. Wie realisiere ich die Planung?

- **Instandsetzungsplan** vom Fachplaner: Auswahl des Sanierungsverfahrens, Vorgehensweise
- **Kostenschätzung/-berechnung:** Kosten der Maßnahme (welche Kosten kommen auf mich zu?)
- Erstellung der **Ausschreibungsunterlagen:** Definition der Maßnahme (was wird wie gemacht?)

4. Angebotseinholung und Vergabe - wie finde ich geeignete Verarbeiter, wer saniert meinen Behälter?

- **Auswahl** der **Fachfirmen** nach Qualifikation (Fachunternehmen zur Instandsetzung von Trinkwasserbehältern nach **DVGW W 316-1**, Unternehmen des Fachverbandes für Schutz und Instandsetzung von Trinkwasserbehältern **SITW** etc.) oder seriösen **Referenzen**
- Geeignetes **Ausschreibungsverfahren** (z. B. Teilnahmewettbewerb und beschränkte Ausschreibung)

5. Ausführung - wie wird die Sanierung durchgeführt?

- **Versorgungssicherheit** während der Sanierung garantieren (Abschottung der aktiven Wasserkammer, Ersatzbehälter...)
- **Untergrundvorbehandlung** mit flächiger Überprüfung (Entfernen schadhafter Substanz)



- **Instandsetzung** (Korrosionsschutz, Abdichtung, Erneuerung schadhafter Substanz)
- **Beschichtung** bzw. **Auskleidung**
- **Sicherung** der auszuführenden **Qualität**

6. Qualitätssicherung – wie bekomme ich das gewünschte qualitative Ergebnis?

- **Eigenüberwachung** (Prüfung und Dokumentation der Arbeiten durch das ausführende Unternehmen)
- **Fremdüberwachung** (Überprüfung der Eigenüberwachung durch externe Prüfstelle)
- **Qualitätskontrolle** (Labortechnische Untersuchung der wichtigsten Kennwerte)

7. Betrieb - Welche Anforderungen stelle ich an den sanierten Behälter?

- **Versorgungssicherheit** (dicht, keimfrei, längere Reinigungsintervalle)
- **Lange Nutzungsdauer** des Bauwerkes
- **Glatte** und optisch ansprechende **Oberfläche** für leichte Pflege und Reinigung

Warum kann ich **AQUAZEM®** vertrauen?

Die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter mit erstklassigen Referenzen garantiert Ihnen jederzeit eine kompetente individuelle Beratung und Betreuung mit durchgängigem Qualitätsmanagement.

Unsere Produkte entsprechen in besonderem Maß den Anforderungen an hygienische, bauliche und optische Aspekte, da sie mit ihren spezifischen physikalischen Eigenschaften speziell für die Sanierung von Trinkwasserbehältern entwickelt wurden und auf organische Zusätze und Verarbeitungshilfen verzichtet wird. Die dichte und glatte Oberfläche lässt sich leicht reinigen und sieht gut aus. Mit **AQUAZEM®** reparieren Sie nicht nur – Sie setzen Ihr Bauwerk instand!

Durch die konsequente Anwendung unserer Erkenntnisse aus Altertum und moderner Wissenschaft in der Praxis setzen wir auch in Zukunft Maßstäbe.

AQUAZEM® – vertrauen Sie uns, wir halten dicht!

Eigenschaften

- speziell für feuchte und ständig wasserbenetzte Oberflächen bewährt
- sehr hohe Haftung auf dem Untergrund
- mikrobiologisch unbedenklich, speziell für Trinkwasserbehälter geeignet, da ohne organische Zusatzstoffe
- sehr beständig gegen Hydrolyse
- besonders glatte Oberfläche herstellbar
- hydratisiert ohne optische Einbußen
- reinigungsfreundlich
- auf Beton angepasstes E-Modul
- sehr dichtes Gefüge
- mechanisch sehr belastbar
- sehr niedrige Porosität
- beständig gegen chemischen Angriff (DIN 1045)
- wasserundurchlässig und dampfdiffusionsoffen
- sehr niedrige Wassereindringtiefe
- geringer Rückprall
- nicht brennbar
- eingeschränkt geeignet bei zementsteinangreifendem Wasser

AQUAZEM® 03 grau / weiß erfüllt die Anforderungen des DVGW W 300 in einem Höchstmaß!

